

Ateliers

9. «Geh in dein Kämmerlein! – Von der Privatisierung des Betens»

Vielleicht haben wir diese Aufforderung Jesu etwas gar ernst genommen – Beten ist nach der Auffassung vieler bei uns etwas Intimes und Privates. Darum fehlt oft die Sprache und die Erfahrungen, die betend gemacht wurden, mit anderen zu teilen. Geteilte geistliche Erfahrungen bereichern das Leben nicht nur der Betenden, sondern zielen auf die Gemeinschaft: die Erfahrung der anderen macht auch mich reich und regt mein Beten an, manchmal auch auf!

Leitung: *Christine Reibenschuh*

10. «Folge mir nach!» – «Gerne, aber wohin?»

Auch für Menschen im 21. Jahrhundert gilt der Ruf in die Nachfolge Jesu. Aber was bedeutet Jüngerschaft im Kontext einer postmodernen multikulturellen Gesellschaft? – Der im Frühjahr 2020 veröffentlichte Glaubenskurs: «7 Perspektiven – Leben im Land des Glaubens» bietet Antworten auf grundlegende Fragen nach einem spannenden Christsein im Hier und Jetzt. Er vermittelt zahlreiche Impulse für den Glaubensalltag, macht engagierte Kirchenmitglieder sprachfähig, ermutigt zu einer couragierten Auseinandersetzung mit der Gegenwartskultur und leitet an zu einer heiteren Gelassenheit aus der Kraft des Glaubens.

Leitung: *Michael Stollwerk*

11. «Den Glauben ins Leben ziehen»

Martin Luther fordert uns heraus, uns nicht zu begnügen, aus unserem christlichen Leben «ein Museum voller Andenken zu machen». Der Glaube ergreift und trägt, zugleich findet unser Leben ganz in dieser Welt statt. Ist Nachfolge Arbeit? Was könnte es bedeuten, wenn unser Alltag «geheiligt» wird? Wie kann Kontemplation konkret unsere Aktionen prägen?

Leitung: *Barbara Weiss*

12. «Gottesdienst als Herzstück des Gemeindelebens»

In der Kirchgemeinde Rorbas-Freienstein-Teufen hat der Sonntags-Gottesdienst einen hohen Stellenwert. Dies widerspiegelt sich in der aktiven Beteiligung zahlreicher Freiwilliger, verschiedenen Gottesdienstformen und Musikstilen, begleitenden Angeboten für Kinder und Jugendliche und im gemeinsamen Essen und Trinken nach den Gottesdiensten. Was trägt dazu bei, dass der Gottesdienst zum Ort gelebter Nachfolge und Gemeinschaft wird? Wie kann rund um die Gottesdienste eine Kultur des Miteinanders wachsen und gelebt werden?

Leitung: *Das Atelier wird gestaltet von einem Team aus der Kirchgemeinde Rorbas-Freienstein-Teufen*

Referate

«Von Wasser und Brot – der Preisüberwacher spricht über seinen Alltag»

Die grössten Sorgen bereitet dem Preisüberwacher die Kostenentwicklung im Gesundheitswesen. Aber nicht nur in diesem Bereich ist der Preisüberwacher aktiv und versucht, einvernehmliche Lösungen zu finden. Was der Preisüberwacher wo genau tut und welche Eingriffe das Gesetz zulässt, wird Stefan Meierhans anlässlich seines Referates ausführen. Im Gespräch fühlen wir dem CVP-Politiker auf den Puls und fragen nach, wo und wie das Evangelium in diesem beruflichen Engagement vorkommt.

Referent: *Stefan Meierhans*

«Wo chiemte mer hi... Nachfolgen im Alltag»

Das bekannte Gedicht von Kurt Marti hat die Pointe, dass es darum geht, «einisch zuege». Wohin kämen wir, wenn wir dorthin schauen und in die Richtung gehen, die Jesus uns gewiesen hat. Die Theologin nimmt uns mit, um einisch zuege, was Nachfolgen im Alltag bedeutet.

Referentin: *Claudia Kohli-Reichenbach*

Verein reformiertbewegt

Der Verein reformiertbewegt setzt sich dafür ein, dass Debatten in der Kirche offen, theologisch fundiert, auf dem Boden der reformatorischen Tradition und in einem Geist der «Kraft, Liebe und Besinnung» geführt werden. Durch qualifizierte und pointierte Beiträge will der Verein als Katalysator für eine Erneuerung dienen, die Gemeinden bewegt, ihre Mitglieder inspiriert und das biblische Fundament für heutiges Leben relevant macht. Die angestrebte Vernetzung dient einer guten Lernkultur über die Gemeinde- und Kirchengrenzen hinweg. So sollen zukunftsträchtige Modelle und Ideen, die im Alltag Wirkung haben, gefördert werden.

Auskunft

Ralph Kunz: ralph.kunz@theol.uzh.ch
Marcus Maitland: marcus.maitland@kirchgemeindehittnau.ch

Organisation

Verein «reformiertbewegt»
www.reformiertbewegt.ch

reformiertbewegt
offen – fundiert – lebendig

Nachfolge

nachhaltig
glauben
im Alltag

Samstag, 6. November 2021

Theologisches Seminar
Kirchgasse 9, 8001 Zürich
Raum 200, Wasserkerche

reformiertbewegt
offen – fundiert – lebendig

Zum Thema

Nachfolge findet im Alltag statt. Es ist die Lebensform des Glaubens, die nicht nur Lebensführung, sondern auch Lebenskunst sein will. Wir fragen nach der Tiefe und Schönheit der Nachfolge – aber auch nach den Herausforderungen des Alltags. Wir hören vom Preisüberwacher, wie er als Christ sein Amt versteht und haben Gelegenheit in verschiedenen Ateliers miteinander ins Gespräch zu kommen. Was uns bewegt: Wie wir da, wo wir arbeiten, leben, wohnen und die Freizeit verbringen, Evangelium in Taten und Worten bezeugen können.

Programm

09:00 Uhr	Empfang und Registration im Theologischen Seminar, Kirchgasse 9
09:30 Uhr	Begrüssung in der Wasserkirche, kurze Besinnung
09:45 Uhr	Referat und Gespräch: «Von Wasser und Brot – der Preisüberwacher spricht über seinen Alltag» – Referent: Preisüberwacher Stefan Meierhans, Bern
10:45 Uhr	Kaffepause
11:15 Uhr	Ateliers 1 – 8
12:30 Uhr	Mittagessen
13:45 Uhr	Ateliers 9 – 16 (darunter einige Vertiefungsseminare)
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:15 Uhr	Referat und Gespräch: «Wo chiemte mer hii... Nachfolgen im Alltag» – Referentin: Claudia Kohli-Reichenbach
16:15 Uhr	Gottesdienst in der Wasserkirche
17:00 Uhr	Abschluss der Tagung

Zur Tagung

Die Tagung richtet sich an Gemeindeglieder, Ehrenamtliche und MitarbeiterInnen in Kirchgemeinden, kurz: an alle Christenmenschen, die für das Abenteuer der Nachfolge Jesu bereit sind und etwas darüber erfahren wollen, wie es anderen dabei geht.

Ateliers / Referate

Nähere Angaben zu den Personen, die Ateliers leiten oder referieren, finden Sie auf unserer Homepage www.reformiertbewegt.ch

Anmeldung bis 15. Oktober 2021 an:

u.schwendener@icloud.com

Wichtig bei der Anmeldung:

Für den Morgen (aus Ateliers 1–6) und für den Nachmittag (aus Ateliers 7–12) je 3 Ateliers auswählen (1., 2., 3. Wahl).

Kosten

CHF 75.00 (inkl. Verpflegung) / CHF 25.00 für Vereinsmitglieder von «reformiertbewegt» / Studierende gratis.

Bitte teilen Sie uns mit der Anmeldung mit, ob Sie Mitglied von «reformiertbewegt» oder im Studium sind.

Die Anmeldung ist definitiv, wenn der Tagungsbeitrag bezahlt ist: Betrag einzahlen an «reformiertbewegt»
IBAN: CH38 0900 0000 1504 2900 2
Tagesgäste bezahlen an der Kasse.

Ateliers

1. «Chancen des Alltags – Nachfolge im Überschreiten von Grenzen»

Wie können wir in unserem ganz konkreten Alltag als Christinnen und Christen leben? Auf welche Herausforderung stossen wir im Übergang von der Sonntagsgemeinde hin zu unseren verschiedenen Lebenswelten? Was für eine Kirche müssen wir sein, um in der Diaspora der Welt Nachfolge leben zu können? Eine Spurensuchen anhand von eigenen Erfahrungen und Impulsen des Theologen Ernst Lange (1927-1974).

Leitung: Markus Ramm, Dr. phil

2. «Meine spirituelle Biographie: Rückblick und Ausblick»

Wo war mein erster Kontakt mit der Sehnsucht nach dem Göttlichen - welche Wege oder Umwege habe ich genommen - wo waren Oasen, wo Wüsten - woran habe ich mich orientiert - welche Metaphern bestimmen mein Reden und Denken über Spiritualität. Die Beschäftigung mit diesen Fragen soll die Möglichkeit zur Reflexion, aber auch zum Ausblick schaffen, um dem eigenen spirituellen Sehnen auf die Spur zu kommen und ihm nachhaltig Raum zu verschaffen.

Leitung: Caroline Theiss Wolfsberger

3. «Mir alli sind Chile» – Nachfolge vor Ort

Die Kirchgemeinde Obfelden entschied sich 2017 nicht an einem gross angelegten Zusammenschluss der 13 Kirchgemeinden im Bezirk teilzunehmen. Sie beschloss, gemeinsam mit den Kirchgemeindegliedern vor Ort einen gemeindeeigenen Entwicklungsprozess in Gang zu setzen. Wie sieht Nachfolge aus, die sich nicht von einem sturen Widerstand gegen die Institution nährt, aber auch nicht nur für eine exklusive, engagierte Clique gilt? Von was lebt die Kirchgemeinde, wenn sie wachsen will?

Leitung: Eva Eiderbrant, Hans Gebhard, Christoph Kutassy

4. «Hat Nachfolge politische Konsequenzen?»

Muss der christliche Glaube politische Konsequenzen haben? Und wen ja wie sehen diese aus? Muss jeder Christ, jede Christin Sozialist oder Sozialistin oder doch wertkonservativ sein? Gemeinsam gehen wir diesen und weiteren Fragen nach und suchen eine christliche Motivation für Politik.

Leitung: Sarah Bach

5. «Nachfolge im Team – Wie aus einem Haufen eine Gemeinschaft wird»

Manchmal harzt es im innersten Kern der Gemeinde. Wir drehen uns im Kreis, kommen nicht vom Fleck oder machen uns gar das Leben schwer. Wie kann Nachfolge als Leitbild einem Team auf die Sprünge helfen? Welche Dynamiken braucht eine gemeinschaftliche Leitung? Hilft das Bild der Jüngerschaft weiter? Nachfolge im Team – ein Wagnis, das sich lohnt.

Leitung: Konrad Meyer, Ralph Kunz

6. «Sorgfalt- sorgfältig: vom gemeinsamen Nenner zwischen Kunst und Nachfolge»

Betrachten, nachspüren, entstehen lassen, entscheiden, tätig werden, scheitern und verkosten ... Wir beschäftigen uns in der künstlerischen Tätigkeit mit ähnlichen Elementen, wie in der Nachfolge. Claudia E. Weber und Nadine Seeger plaudern aus dem Nähkästchen ihrer Kunst- und ihrer Glaubens-Praxis. Gemeinsam suchen wir im Dialog nach deren Anwendbarkeit für unser Glaubensleben.

Leitung: Nadine Seeger, Claudia E. Weber

7. «Einsatz für Recht und 'Entrechtete' – Hat Nachfolge Recht?»

Der Einsatz für Recht und Entrechtete ist ein zentrales Anliegen von Jesus. Auch ich kann etwas tun gegen die Ungerechtigkeit in dieser Welt und bin aufgerufen dazu in der Nachfolge Christi. Unsere Rechtsordnung gibt uns die Mittel dazu. Doch können Recht und Rechtsprechung immer nur vorläufig sein. Gott hat das letzte Wort.

Leitung: Marie-Ursula Kind, lic.iur.

8. «Nachfolgen in Gesundheit und Krankheit»

Was heisst nachfolgen in einer Gesellschaft, in der Gesundheit als höchstes Gut angesehen wird und Leiden nicht sein darf? Sind Christen Spielverderber und verherrlichen das Leiden? Oder ist ihnen nicht vielmehr ein Gottesdienst mit ihrem Leib aufgegeben? Was wäre eine Gesundheit vor und für Gott, auch in der Krankheit? Können wir wieder lernen, dass der Mensch unterwegs ist zur Ewigkeit und die Medizin ein Beistand auf diesem Lebensweg?

Leitung: Hans-Martin Rieger, Dr. theol.